



## Zur Kohärenz der Lehrerausbildung

Lehrerausbildung kann nur gelingen, wenn sie auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen zueinander kohärent ist. Diese Kohärenz muss konzeptionell von vorneherein angelegt sein. Dazu ist die Lehrerbildung vom Ende her, nämlich von der Professionalität der ausgebildeten Lehrkraft her, zu denken und zu konzipieren<sup>1</sup>.

1. **Standardorientierte Ausbildung:** Die Orientierung der Lehrerausbildung an Standards ist in allen Entwürfen vorgesehen und weitgehend realisiert.
2. **Gestufte Ausbildung:** Die in den Standards beschriebenen Kompetenzen werden von Anfang an in allen Ausbildungsphasen durchgängig gestuft mit spezifischen Geschwindigkeiten aufgebaut.
3. **Modularisierte Ausbildung:** Die gestufte Ausbildung findet in Ausbildungsmodulen statt, die curricular aufeinander abgestimmt sind und den systemischen wie individuellen Ausbildungsbedürfnissen gerecht werden.
4. **Kohärente Ausbildung:** Die Kohärenz der Kompetenz-Standards mit den Erwerbssituationen, den Performanzsituationen und den Qualitätskriterien ist in den verschiedenen Ausbildungsphasen garantiert.

Die Standardorientierung in der Lehrerausbildung hat sich weitgehend durchgesetzt und wird an den verschiedensten Ausbildungsstätten erprobt. Somit liegen inzwischen Erfahrungen mit Standards vor und die folgenden Fragen können gestellt und beantwortet werden:

1. Haben Sie Standards an Ihrem Seminar?
2. Woher stammen Ihre Standards?
3. Wie sind Ihre Standards formuliert?
4. Wie kommunizieren Sie Ihre Standards?
5. Wie konkretisieren Sie Ihre Standards?
6. Haben Sie Indikatoren für Ihre Standards?
7. Wie bilden Sie mit den Standards aus?
8. Wie gehen Sie mit den Standards in Lehrproben um?
9. Wie bewerten Sie mit den Standards?
10. Sind Ihre Standards im Bewusstsein der Anwärter?
11. Wie gehen die Ausbildungsschulen mit den Standards um?
12. Was hat sich durch die Standards verändert?

Eine vom Ende her gedachte Ausbildung kann nur gelingen, wenn die Inhalte zu den zu erreichenden Kompetenzen passen. Die erforderliche Kohärenz wird hergestellt durch die Prüffragen, wie: Welche Kompetenzen können an dem betreffenden Inhalt gelernt werden? Welches Potenzial bietet der Inhalt, um daran und damit welche Kompetenzen zu erlernen?

Diese Kohärenz wird hergestellt durch die Beschreibung der Ausbildungsmodule, indem zwischen Inhalten, erwarteten Kompetenzen und den Lehr- und Lernformen Bezüge hergestellt werden. Die Kohärenz muss hergestellt werden zwischen den verschiedenen Ausbildungsstätten und innerhalb einer Ausbildungsstätte.

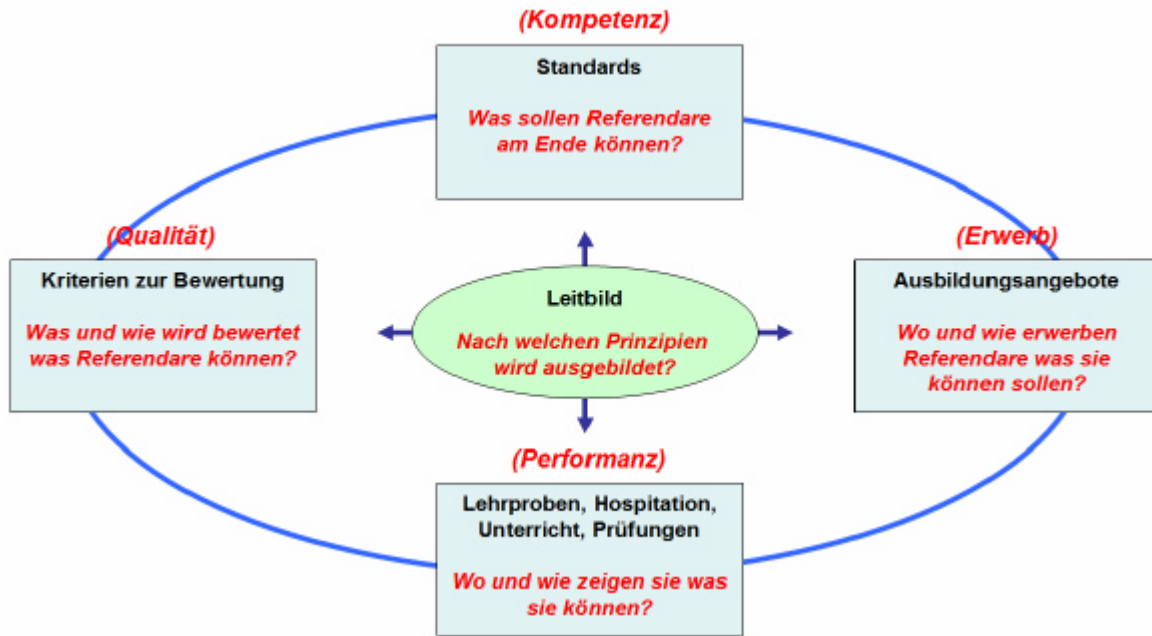
---

<sup>1</sup> Vgl. Lehrerbildung vom Ende her denken

## Kohärenz der Ausbildung auf der konzeptionellen Ebene

Jede Ausbildungsstätte muss für sich folgende Fragen kohärent beantworten:

1. *die Kompetenzfrage:* Was sollen Lehrpersonen am Ende können?
2. *die Erwerbsfrage:* Wo und wie erwerben sie, was sie können sollen?
3. *die Performanzfrage:* Wo und wie zeigen sie, was sie können?
4. *die Qualitätsfrage:* Was und wie wird bewertet, was sie können?

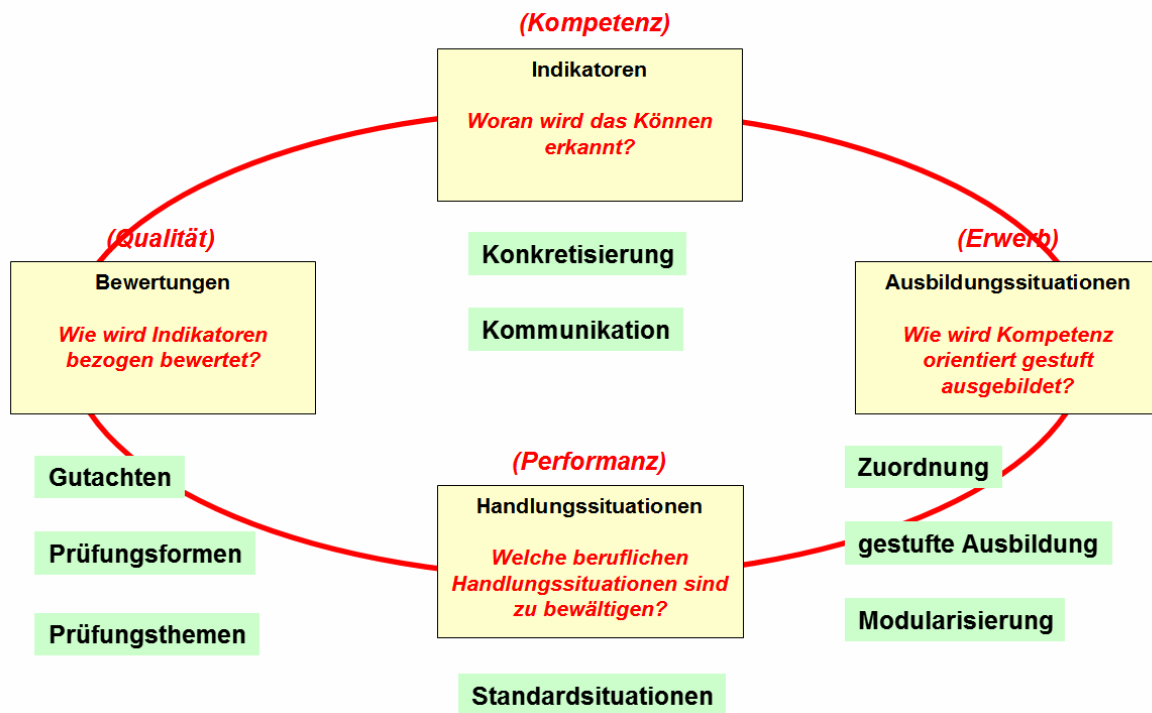


Bei den Standards der Ausbildung handelt es sich bekanntlich um eine hoch verdichtete Fassung zentraler Aussagen über die unverzichtbaren Kompetenzen in der Profession. Erweiterte Fassungen ändern den Abstraktionsgrad nur unwesentlich und deshalb ist eine Konkretisierung der Standards zwingend. Die bei der Entwicklung der Standards mitdiskutierten konkreten Fälle sind in den Formulierungen nicht mehr enthalten. Standards zu entwickeln ist der erste Schritt, sie zu kommunizieren und zu konkretisieren der zweite und mit ihnen in der Ausbildung zu arbeiten ist der entscheidende dritte Schritt.

## Kohärenz der Ausbildung auf der praktischen Ebene

Standards sind nur so gut wie sie in das alltägliche Ausbildungsgeschehen Eingang finden und zur Professionalisierung beitragen. Dementsprechend stellen sich jeder Ausbildungsstätte folgende Fragen auf der praktischen Ebene:

1. Indikatoren: *Woran wird das Können erkannt?*
2. Ausbildungssituationen: *Wie wird gestuft Kompetenz orientiert ausgebildet?*
3. Handlungssituationen: *Welche beruflichen Handlungssituationen sind zu bewältigen?*
4. Bewertungen: *Wie wird Indikatoren bezogen bewertet?*



Die Arbeit mit den Standards erfolgt in mehreren Schritten:

1. Die Standards werden zu *Beginn der Ausbildung* in den Seminaren kurz (!) vorgestellt
2. Bei allen sich bietenden Gelegenheiten, z.B. in den *Hospitationen* und *Lehrproben* werden beobachtete Standardsituationen thematisiert und den Standards verweisend zugeordnet
3. Die Themen und die Inhalte der *Seminarsitzungen* werden über die Ausbildung hinweg den Standards verweisend zugeordnet. Leerstellen ergeben mögliche Seminarthemen
4. In *Beratungsgesprächen* findet der Abgleich zwischen den Standards und dem Können des Referendars statt
5. In den *Gutachten* sind die Standards die Beurteilungsfolie, ohne als Abhakliste zu fungieren.